

Veröffentlichungstext

Vergabeverfahren: Erweiterung der Passagierkontrollstelle (PKS) und Neubau einer Personal- und Warenkontrollstelle (PWK) im Terminal 3 - Trockenbauarbeiten

Vergabeart: Öffentliche Angebotseinholung

1. Anschrift Auftraggeber: Flughafen Stuttgart GmbH
Flughafenstr. 32
70629 Stuttgart
2. Kontaktstelle: Vassilios Arpatzis, Projektmanager Hochbau Realisierung
Tel.: 0711/ 948 3332
E-Mail: arpatzis@stuttgart-airport.com
3. Maßnahme/Projekt: Erweiterung der Passagierkontrollstelle (PKS) und Neubau einer Personal- und Warenkontrollstelle (PWK) im Terminal 3

4. Beschaffungsgegenstand: **Trockenbauarbeiten**

Nichttragende Innenwände

Die neuen Trockenbauwände, die die Land-Luftgrenze auf der Ebene 3 bilden, müssen besondere Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen erfüllen. Hierzu gehören die östlichen und westlichen Abtrennungen der Passagierkontrollstelle (PKS). Nach Westen beginnt eine neue Nutzungseinheit mit Räumen für die Bundespolizei, die auch einen neuen Brandabschnitt darstellt. Nach Osten befindet sich die neue Personal- und Warenkontrollstelle (PWK). In diesen Wänden sind für diverse Stahl-Rohrrahmenelementen verschiedene Stahlunterkonstruktionen integriert.

Neue Trockenbauwände ohne Anforderungen werden in der PKS für die Abgrenzung zum bestehenden Heizkreisverteilterraum und zur Unterbringung des neuen Wandhydrant gebaut.

Die Vorsatzschalen in der PKS ermöglichen einen wandbündigen Einbau verschiedener bauseitiger Werbeflächen. Die Vorsatzschalen in und um der Verkaufsfläche Depart.Men auf Ebene 3 dienen zur Verkleidung der bestehenden Pfosten-Riegelkonstruktion.

Auf der Ebene 4 Ost bilden neue F90 Trockenbauwände einen neuen MSR-Technikraum. Sie schließen an den bestehenden

Mauerwerkswänden an.

Auf der Ebene 4 West wird in einem Reisebüro der neue Entrauchungskanal mit einer Vorsatzschale ohne Anforderungen verkleidet.

Abschottungen

Die Trockenbau-Abschottungen werden auf der Ebene 3 über Stahl-Rohrrahmenelementen, Glaswände, Innentore, eine Schleuse und eine Verkleidung vom Schreiner gebaut. Diese Abschottungen bilden teilweise auch die Land-Luftgrenze und müssen dementsprechend erhöhte Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Brandschutzverkleidungen

Alle Durchbrüche bzw. Installationen, die durch die bestehenden Unterzüge verzogen sind bzw. die neue F90 Wände durchdringen, müssen F90 ausgemörtelt bzw. mit Promat verkleidet werden.

Innenfenster

In jeweils der östlichen und der westlichen Abtrennung der Passagierkontrollstelle auf der Ebene 3 wird ein F90 Durchblickfenster eingebaut.

Deckenbekleidung

Ein abgehängtes Trockenbau-Deckenfeld über der Verkaufsfläche Depart.Men auf der Ebene 3 wird wegen der Installation des neuen Entrauchungskanals ersetzt. Die bestehenden Deckeninstallationen werden in der neuen abgehängten Decke montiert.

5. Vergabeverfahren:

Öffentliche Angebotseinholung

Hinweis: Die VOB/A oder VOL/A bzw. UVgO findet keine Anwendung.

6. Bereitstellung der Vergabeunterlagen:

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YYRVL>

Auf der eVergabe-Plattform können die Unterlagen unter dem o. g. Link heruntergeladen werden.

Hinweis: Bei Fragen zum Internetportal wenden Sie sich bitte an den Support der eVergabe-Plattform

7. Aufteilung in Lose:

Ja, siehe entsprechendes in den Vergabeunterlagen

Nein

8. Nebenangebote

Nein

- Ja, in Verbindung mit einem Hauptangebot
 Ja, auch ohne Hauptangebot

9. Projekt-/ Vertrags-/
Ausführungsbeginn:

1. BA: 14.10.2024
2. BA: 4. Quartal 2025

Projekt-/ Vertrags-/
Ausführungsende:

1. BA: 28.04.2025
2. BA: 2. Quartal 2026

10. Angebotsbindefrist:

31.10.2024

11. Abgabefrist für Angebote:

04.07.2024 08:00 Uhr

12. Abgabestelle für Angebote:

elektronisch über die eVergabe-Plattform

13. Eröffnung der Angebote:

04.07.2024 08:00 Uhr

Hinweis: Die Bieter sind zur Eröffnung der Angebote nicht zugelassen.

14. Bieterfragen:

Fragen zum Vergabeverfahren, zu den Vergabeunterlagen nebst Leistungsbeschreibung und zum Angebot sind ausschließlich elektronisch in Textform, unter Verwendung des Fragenformulars, über die eVergabe-Plattform einzureichen.

Bieterfragen sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis spätestens 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Angebote eingegangen sind. Formgültige Fragen werden – bei entsprechender Relevanz für die Angebotskalkulation – beantwortet und allen Bietern gleichlautend über die eVergabe-Plattform zur Verfügung gestellt.

15. Sprache der Angebote:

Alle Bestandteile sind ausschließlich und in sämtlichen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei

fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung

16. Sicherheiten: Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen
17. Finanzierungs-/
Zahlungsbedingungen: Sofern nicht anders vereinbart, erfolgen Abschlags-/
Teilzahlungen zu 90% der für die nachgewiesene Leistung
zustehenden Vergütung. Erst nach erfolgreicher Abnahme,
welche durch den Auftraggeber bestätigt wurde, erfolgt
die Restzahlung.
18. Rechtsform bei
Bietergemeinschaften: Arbeitsgemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend mit
bevollmächtigtem Vertreter
19. Nachweise/
Eignungsbedingungen: Für die Auftragserteilung kommen nur Firmen infrage, die
nachweisbar vergleichbare Arbeiten nach Art und Umfang
bereits durchgeführt haben.
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
20. Zusätzliche Angaben: Die vollständigen Angebote mit den geforderten
Nachweisen sind über die eVergabe-Plattform
einzureichen.
21. Vorbehalt zur
Auftragserteilung: Der Bauherr behält sich die freie Wahl unter den
eingegangenen Angeboten vor. Jeglicher Schadenersatz,
wegen Aufhebung dieses Verfahrens, ist ausgeschlossen.
22. Veröffentlichung: 05.06.2024